

Leader 2007-2013
im Landkreis Wittenberg

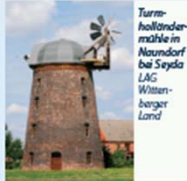


Erfolgreiche Projekte 2007-2011

Denkmalschutz und Kirchen



Kirche in Eutzsch
LAG Wittenberger Land



Turmhöhlendrehmühle in Naundorf bei Seyda
LAG Wittenberger Land



Küstermühle
LAG Wittenberger Land



Dorfkirche in Gommio
LAG Dübener Heide



Kirche in Jüdenberg
LAG Wittenberger Land

Natur- und Umweltschutz, Wegebau



Dorfteich in Zaßmsdorf
LAG Wittenberger Land



Multifunktionaler Weg von Zahna nach Naundorf
LAG Wittenberger Land



Fauchtwiesenpflege im Hammerbachtal
LAG Dübener Heide



Radweg nach Bad Schmiedeberg
LAG Dübener Heide



„Lernort Natur“
LAG Dübener Heide

Regionale Netzwerke und Initiativen



Bestes aus der Dübener Heide
LAG Dübener Heide



Naturerlebnispfad
LAG Dübener Heide



Jugend - Abenteuer - Sport
LAG Dübener Heide



Die Dübener Heide im Winter im Schnee
LAG Dübener Heide



Freizeitbühne Ester (Ebe)
LAG Wittenberger Land

Begegnungsorte und Tourismus



Schmidt's Landgasthof in Dietrichsdorf
LAG Wittenberger Land



Pferdehof in Korgau
LAG Dübener Heide



Gemeindezentrum Großkorgau
LAG Dübener Heide



Ziehbrunnen in Wohlsdorf
LAG Mittlere Elbe - Fläming



Kupferhammer in Thießen
LAG Mittlere Elbe - Fläming



LEADER-Förderung
Dübener Heide
Sachsen-Anhalt
2014-2020



Grundlagen für Förderung Entwicklungskonzept & Richtlinien



DÜBENER HEIDE –
WOHN-, GESUNDHEITS-
UND OUTDOOR-REGION MIT QUALITÄT

Bürger, Wirtschaft und Kommunen gestalten gemeinsam

LES der LAG Dübener Heide Sachsen-Anhalt

im Rahmen des CLLD/LEADER-Wettbewerbs
in Sachsen-Anhalt

März 2015



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE



- RELE-Richtlinie
 - Dorferneuerung
 - Touristische Infrastruktur
- LEADER-Richtlinie
 - Einzelprojekte
 - Kooperationsprojekte
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
 - Bildungs- / Teilhabeprojekte
 - Touristische Infrastruktur
- Europäischer Regionalfonds (ERDF)
 - Sicherung Kulturerbe
 - Breitensportinfrastruktur



Regionales Entwicklungskonzept Leitidee und Handlungsfelder



*Dübener Heide – Wohn-, Gesundheits- und Outdoor-Region mit Qualität!
Eine Zukunftsallianz von Bürger, Wirtschaft und Kommunen.*

Handlungsfeld 1: BeschäftigungsReich

HZ 1.1 Fachkräfte-/
Kleinunternehmensförderung

HZ 1.2 Gesundheits-/ und
Outdoor-Tourismus-Region

HZ 1.3 Nachhaltige Mobilitäts-
lösungen im Raum

Handlungsfeld 2: NaturReich

HZ 2.1 Flächenmanagement
und Biodiversität

HZ 2.2 Waldnutzung/
Forstwirtschaft

HZ 2.3 Nachhaltigkeitsbildung

Handlungsfeld 3: HeideHeimat

HZ 3.1 Nah- und
Daseinsvorsorge

HZ 3.2 Wohnen/
Dorfinnerenentwicklung

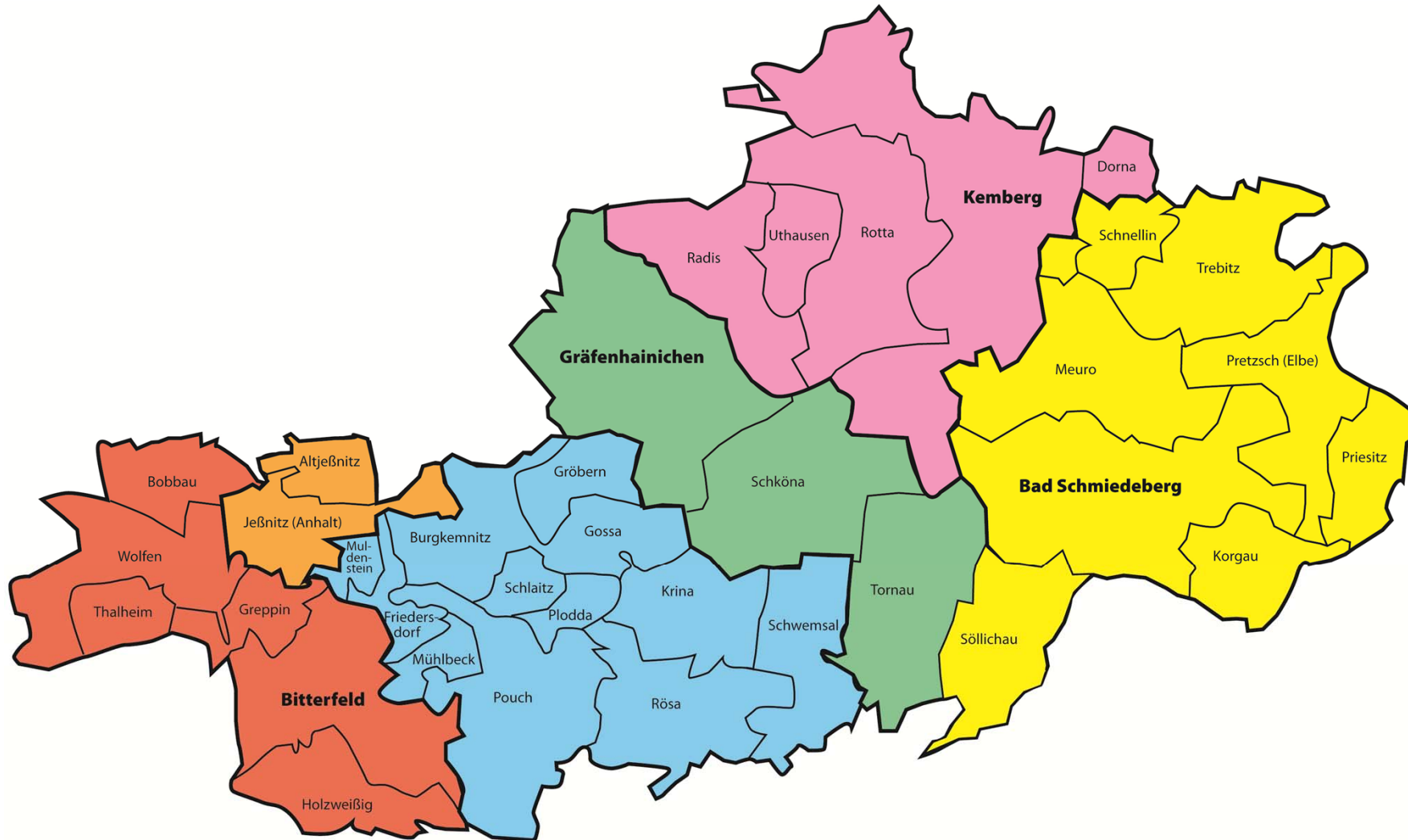
HZ 3.3 Bildungs- und
Kulturarbeit

Handlungsfeld 4: Prozess, Struktur, Management

3



Regionales Entwicklungskonzept Aktions- und Förderraum





RELE Grundlegendes



- **Dorferneuerung**
 - Nur investive Maßnahmen – weitgehend Rohbau (Ausnahme: Umnutzung, Dorfgemeinschaftshäuser)
 - Nur Projekte im Ortsinnenbereich



- **Touristische Infrastruktur**
 - Nur investive Maßnahmen – Außen- und Innenausbau
 - Projekte auch im Ortsaußenbereich



RELE Förderbereiche



- Aufwertung und Revitalisierung innerörtlicher Bereiche einschließlich Kauf bebauter Grundstücke durch die Gemeinden oder Abbruch von Gebäuden und Anlagen mit Folgeinvestitionen.
- Erhaltung und Gestaltung oder Umnutzung land- und forstwirtschaftlicher oder ehemals land- und forstwirtschaftlich genutzter Bausubstanz.
- An den demografischen Wandel angepasste Erneuerung, auch Neubau der örtlichen Infrastruktur, kleinere dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen, Wohnumfeld
- Erhalt des ländlichen Kulturerbes insbesondere der Erhalt ortsbildprägender, in der Regel denkmalgeschützter Gebäude und Anlagen
- Verbesserung und Entwicklung der öffentlich verwendeten touristischen Infrastruktur



RELE Förderbereiche



- Erhaltung und Gestaltung der das Ortsbild prägenden oder historisch wertvollen Kirchen und Kapellen, einschließlich dazu gehöriger Grundstücke und Gebäude
- Der Neubau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen durch Gemeinden oder Gemeindeverbände
- Innerörtliche Sicherungs- und Abbruchmaßnahmen ohne konkrete Folgeinvestitionen durch Gemeinden oder Gemeindeverbände



RELE Fördergegenstände



- **Rohbau und Innenausbau (ohne Einrichtung):** Tourismus, (gewerbliche) Umnutzung, dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen



- **Rohbau – ohne Ausgaben für die Strom-, Wasser-, Sanitär oder Heizungsinstallation:** alle Modernisierungen ohne Funktionsänderungen (Kirchen, Vereinshäuser, Betriebserweiterungen)

- **Hinweis:** Zuschüsse für Heizungen www.bafa.de; Kredite und Zuschüsse energieeffizientes Sanieren über kfw-Bank (www.kfw.de)



RELE

Fördersätze und –bedingungen



- Gemeinden und Gemeindeverbände, Teilnehmergemeinschaften und deren Zusammenschlüsse, Wasser- und Bodenverbände : **75 % , höchstens 350.000 €**
- Juristische Personen des privaten Rechts, natürliche Personen und Personengesellschaften sowie Religionsgemeinschaften als juristische Personen des öffentlichen Rechts (nur außerhalb der GAK): **45 % , höchstens 50.000 €**
- **Mindestförderhöhe:** 1.000 €, bei Gebietskörperschaften 5.000 €
- De-minimis-Beihilfe: Gesamtwert für einen privaten Zuwendungsempfänger darf **200.000 € über einen Zeitraum von drei Steuerjahren** nicht überschreiten
- Für Organisationen, die Umsatzsteuer abziehen (Vorsteuer) können, ist diese **Umsatzsteuer nicht zuwendungsfähig**
- Bei Anträgen mit einem Zuwendungsbetrag bis zu 100.000 € ist der Eigenmittelanteil nachzuweisen,
 - bei Anträgen über 100.000 € die komplette Vorfinanzierung in Höhe der Gesamtausgaben (Kontoauszüge, Sparbücher, Kreditbereitschaftserklärung etc.)



LEADER Grundlegendes



Die |
Imkri
Gut |

Französische Erfindung für Heide-Bienen

Transnationales Leader-Projekt in Schwemsal

- Investives und Nichtinvestives
- Innovative Ansätze für die Region
- Grad des privaten Engagements / bürgerschaftlichen Engagements
- Außen- und Innenausbau, bis hin zu Teilen der Inneneinrichtung
- Einzel- und gebietsübergreifende Kooperationsprojekte



LEADER Förderbereiche



- Strategischer Umbau und Neuausrichtung der öffentlichen Daseinsfürsorge
- Begleitung des demografischen Wandels zur Erhaltung der Lebensqualität in ländlichen Gebieten
- Verstärkung und Vertiefung der kommunalen Zusammenarbeit, insbesondere Vernetzung Stadt und Umland
- Entwicklung, Gestaltung und Vernetzung ländlicher Gebiete mit regional bedeutsamem kulturellem oder natürlichem Erbe.



LEADER Förderbereiche



- Entwicklung, Stärkung und Vernetzung von Kultur-, Aktiv- und Naturtourismus, sowie des Gesundheitstourismus
- Klimaschutz durch lokale und kommunale Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung einschließlich Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Anpassung an den Klimawandel
- Stärkung der Wirtschaft einschließlich Land- und Forstwirtschaft, insbesondere durch Förderung von Innovation, Produktion und Marketing für regionale Erzeugnisse.
- Entwicklung ländlicher Gebiete mit hohem Kultur- und Naturwert und Erhaltung der Biodiversität



LEADER

Fördersätze und –bedingungen



- Gemeinden und Gemeindeverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts - **bis zu 80 %** der zuwendungsfähigen Kosten; höchstens 350.000 €
- Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts, Personen-Gesellschaften des privaten Rechts - **bis zu 50 %**, höchstens 50.000 € (Existenzgründer 70.000 €)
- Körperschaften und juristische Personen, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, wie z. B. Vereine, Verbände - **bis zu 80 %** - höchstens 350.000 €
- Ausgeschlossen sind Unternehmen mit Kapitalbeteiligung des Landes oder Bundes > 25 % sowie Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse
- **Konzepte** mit höchstens 20.000 € zuwendungsfähiger Ausgaben, Machbarkeitsstudien bis höchstens 20.000 € Zuschuss (Fördersatz 90 %)
- **Projektmanagerinnen** können auf 2 Jahre mit höchstens 7.000 € pro Jahr gefördert werden.
- **Mindestförderhöhe:** 2.500 €, bei Gebietskörperschaften 7.500 €
- **De-minimis-Beihilfe:** Gesamtwert für einen privaten Zuwendungsempfänger darf 200.000 € über einen Zeitraum von drei Steuerjahren nicht überschreiten



Projektbogen LEADER Dübener Heide (2017)

Projektträger

Name/Unternehmen/Institution
Adresse
Ansprechpartner/in
Telefon
Mobil ¹
Fax
E-Mail
Falls vorhanden: EU-(Betriebs-)NummerBNRZD (12-stellig)

Handlungsfeld

Das Projekt unterstützt die praktische Umsetzung des folgenden Handlungsfeldes (HF) der LES: bitte Nr. des Handlungsfeldzieles eintragen, das ihrem Projekt am Nächsten kommt. Siehe nachfolgende Übersicht und weitere Erläuterungen im Lokalen Entwicklungskonzept (LES (S. 33-39)) ² .	<input type="text"/>
---	----------------------

Handlungsfeld 1: BeschäftigungsReich	Handlungsfeld 2: NaturReich	Handlungsfeld 3: HeideHeimat
HZ 1.1 Fachkräfte / Kleinunternehmensförderung	HZ 2.1 Fischereimanagement und Biodiversität	HZ 3.1 Nah- und Dezernatversorgung
HZ 1.2 Gesundheits- / und Outdoor-Tourismus-Region	HZ 2.2 Waidnutzung/ Forstwirtschaft	HZ 3.2 Wohnen/ Dorflinnenentwicklung
HZ 1.3 Nachhaltige Mobilitäts- lösungen im Raum	HZ 2.3 Nachhaltigkeitsbildung	HZ 3.3 Bildungs- und Kulturarbeit
Handlungsfeld 4: Prozess, Struktur, Management		

Bewerbungsverfahren

Projektbogen bis 30.09. an das Regionalmanagement

Bewertung durch die LAG – Punkte führen zum Ranking

Prioritätenliste ist Fördergrundlage, Begrenzung = Ausschöpfung der vorhanden Mittel

Antrag bei der Bewilligungsbehörde bis spätestens 01.03. des Jahres

¹ freiwillige Angabe (wenn Festnetznummer vorhanden)
² Vgl. LES 2014-2020 unter: www.leader-duebener-heide.de



EUROPÄISCHE UNION
ESIF
 Europäische Struktur- und
 Investitionsfonds



Beschreibung des Projektes
 Skizzierung des Vorhabens und der geplanten Maßnahmen
 [Zusätzliche Erläuterungen - auch Fotomaterial und Information zur Lage des Objektes - als Anlage beifügen]

Projektziele
 [z. B. Umnutzung nicht genutzter Gebäude, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Inwertsetzung historischer Bauten, Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge im Kontext des demografischen Wandels u.ä.]

Durchführungszeitraum

Projektstart im Jahr 2017 (Monat)	
Projektende im Jahr 2017 (Monat)	
<p>Hinweis: Es ist davon auszugehen, dass Zuwendungsbescheide (nach Prüfung der Förderfähigkeit der eingereichten Antragsunterlagen) frühestens ab <u>Mai 2017</u> vorliegen werden; zudem ist davon auszugehen, dass die Projekte noch <u>im Jahr 2017 vollständig abgeschlossen werden müssen</u>. Da nach Abschluss der Projekte eine Prüfung durch die Bewilligungsbehörden vor Ort erfolgt und die Auszahlung der Fördermittel den Regelungen des Kassenschlusses in Sachsen-Anhalt unterliegt ist ein Projektabschluss im <u>Nov. 2017</u> anzustreben.</p>	

Hinweise Projektblatt

Projektbeschreibung: die Maßnahmen benennen, z.B. Anbau, neue Fenster, energetische Sanierung Dach

Projektziele: Was sind die Effekte, was ist der neue Zustand?

Durchführungszeitraum: in der Regel im Antragsjahr



Eigentumszugriff	Nur bei Baumaßnahmen: Befindet sich das Objekt und die Fläche im Eigentum des Antragsstellers? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i> Wenn Nein: Ist eine Eigentumsübertragung geplant? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i>	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Baugenehmigung	Ist eine Baugenehmigung erforderlich? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i> Wenn JA: Liegt die Baugenehmigung bereits vor? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i>	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Denkmalrechtliche Genehmigung	Ist eine denkmalrechtliche Genehmigung erforderlich? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i> Wenn JA: Liegt die Genehmigung bereits vor? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i>	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Weitere Genehmigungen	Sind weitere Genehmigungen erforderlich? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i> Wenn JA: Welche? 	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Regionale Vernetzung	Trägt das Vorhaben zur Vernetzung oder zur Kooperation von Akteuren in der Region oder darüber hinaus bei? <i>Bitte Zutreffendes ankreuzen.</i> Wenn JA: Bitte benennen Sie die Form, die Akteure 	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>

Hinweise Projektblatt

Eigentumszugriff: Mindestens ein Tag über Zweckbindungsfrist

Baugenehmigung: Zumindest Bauvoranfrage, bei Antragsabgabe Baugenehmigung

Infos für Bewertung: wo nichts oder wenig steht, kann nichts bewertet werden



Kosten

Kosten nach Kostenarten Angaben in Euro, brutto (inkl. MwSt.)	2017
Investitionen	
Personal- und Honorarkosten	
Kosten für Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	
Kosten für Studien/Konzepte	
weitere Kosten	
Kosten gesamt, brutto	

Finanzierung

Finanzierungsquellen Angaben in Euro	2017
Eigenmittel insgesamt	
Zuschüsse Dritter³	
zu beantragende Zuwendung (Förderung)	
Finanzierung gesamt	

Eigenmittel

Die oben genannten Eigenmittel (vgl. Angaben zur Finanzierung) stehen im Jahr 2017 <u>uneingeschränkt</u> zur Verfügung? – s. Hinweise unten – bitte Zutreffendes ankreuzen	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Hinweise: Die <u>Verfügbarkeit der Eigenmittel ist in geeigneter Form nachzuweisen</u> . Dies kann beispielsweise durch die Kopie eines Kontoauszugs, den Nachweis einer Bankfinanzierung (Kredit) oder die Bestätigung der Hausbank, dass entsprechende Darlehen in Aussicht gestellt sind, erfolgen. Bei <u>kommunalen Antragstellern</u> ist maßgeblich, dass die notwendigen Eigenmittel <u>im Haushaltsplan für das Jahr 2017 eingeplant</u> sind. Für die Bewilligungsbehörden ist die Erteilung des Zuwendungsbescheides davon abhängig dass der Haushaltsplan der Kommune von den kommunalen Aufsichtsbehörden genehmigt ist; dies wird in der Regel erst im Verlauf des Jahres 2017 der Fall sein.		

³ z.B. Zuschüsse oder zweckgebundene Spenden werden bei Projekten bis 20.000 € als Eigenanteil anerkannt. Bei größeren Projekten werden diese von den Gesamtkosten abgezogen. Der Zuschuss wird dann vom restlichen Kostensatz berechnet.



Hinweise Projektblatt

Eigenmittel: Eigen- und Fremdkapital

Zuschüsse/ zweckgebundene Spenden: bis 25.000 € als Eigenmittel anerkannt

Zuschüsse Dritter: werden ansonsten zunächst von den Gesamtkosten abgezogen und mindern die Zuschuss-Berechnungsgrundlage



Der Weg in die Prioritätenliste Bewertungsbogen



Anlage Projektbewertungsbogen Dübener Heide

Nach diesen Kriterien werden alle Projekte bewertet. Beim Teil A sind alle Kriterien zu erfüllen, ansonsten wird das Projekt nicht in die Bewertung aufgenommen. Die weiteren Kriterien sind Qualitätsanzeiger im Sinne des LES. Hier ist eine Bewertung mit 0 kein Ausschlusskriterium. Es zählt die erreichte Gesamtpunktzahl.

A Prüfung Grundvoraussetzung und Kohärenz			
Nr.	Kriterium	ja/nein	Begründung
1	Formale Voraussetzungen (z.B. Projektbeschreibung, Kosten- und Finanzierungsplan, Erreichung der Mindestfördersumme) sind gegeben.		
2	Das Projekt stimmt mit den Zielen des EPLR bzw. des ESF- oder des EFRE-Operationellen Programmes 2014 – 2020 überein.		
3	Das Projekt ist mindestens einem der LES-Handlungsfelder zuzuordnen.		
4	Das Projekt ist hinsichtlich seiner Wirkung auf Umwelt und Klima zumindest als neutral zu bewerten.		
5	Das Projekt ist hinsichtlich Gleichstellungskriterien und Inklusion zumindest neutral zu bewerten.		

B LEADER-Mehrwert, Arbeitsplätze, Nachhaltigkeit, Demografie- und Qualitätscheck Maximal 21 Punkte Wichtung: 1 Projekte mit weniger als 6 Punkte in Block B werden nicht unterstützt			
Nr.	Kriterium	Punkte	Begründung
6	Kooperation und Vernetzung: Das Projekt führt zu neuen und verbesserten Kooperationen innerhalb der Branche, der Region oder über die Region hinaus. Punkte: 0 Kein Beitrag zur Kooperationsverbesserung 1 Punktueller Beitrag innerhalb der Region oder Branche 2 Mittlerer Beitrag innerhalb der Region oder Branche 3 Hoher Beitrag innerhalb der Region oder Branche oder überregionaler Beitrag		
7	Beteiligung von Akteuren aus dem privaten Sektor: Unternehmen, Bürger, nichtöffentliche Vereine sind in hohem Maße im Projekt engagiert bzw. beteiligt (Planung/Durchführung/Finanzierung des Projektes). Punkte: 0 Keine Beteiligung/Kein Akteursengagement erkennbar 1 Punktueller Einbezug von Akteuren 2 Wesentliche Gruppen sind einbezogen 3 Umfassende Beteiligung bzw. Umsetzung durch private Akteure bzw. (bei öffentlichen Projekten) Kofinanzierung durch private Akteure zu mindestens 10% der förderfähigen Kosten		
8	Innovation: Projektidee, -umsetzungsweg und/oder -effekte sind neu in ihrer Art, entsprechen nicht dem üblichen Stand der Technik oder Kenntnis und/oder sind noch nicht erprobt. Punkte: 0 Keine Innovation erkennbar 1 Gering/sehr begrenzt innovativ 2 Mittellokal innovativ 3 Hoch/regional oder darüber hinaus innovativ		

B LEADER-Mehrwert, Arbeitsplätze, Nachhaltigkeit, Demografie- und Qualitätscheck Maximal 21 Punkte Wichtung: 1 Projekte mit weniger als 6 Punkte in Block B werden nicht unterstützt			
Nr.	Kriterium	Punkte	Begründung
9	Nachhaltigkeit: Das Projekt erzeugt langfristig bleibende Effekte im Hinblick auf die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie (Biodiversität, Klima- und Umweltschutz, CO ₂ -Einsparung), Sozialwesen (Bildung, Inklusion, Gesundheit), Ökonomie (Wertschöpfung steigend/zusätzliche finanzielle Mittel für die Region). Punkte: 0 Projekt erscheint neutral 1 Projekt erzeugt geringe Effekte in nur einer Nachhaltigkeitsdimension 2 Projekt erzeugt mittlere Effekte in einer oder wirkt in zwei Dimensionen 3 Projekt erzeugt starke Effekte in einer oder wirkt in allen drei Dimensionen		
10	Arbeitsplätze: Das Projekt sichert oder schafft Beschäftigungsmöglichkeiten für mindestens ein Jahr ¹⁾ . Punkte: 0 Keine Arbeitsplatzrelevanz oder Arbeitsplätze für weniger als ein Jahr 1 Projekt führt zu Umsatzsteigerungen/sichert einen oder mehrere bestehende Arbeitsplätze für mind. ein Jahr 2 Projekt schafft mindestens einen neuen Voll-/Teilzeitarbeitsplatz (0,5) oder mehr als zwei geringfügige Beschäftigungen für mindestens ein Jahr 3 Projekt schafft mindestens zwei sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze oder mehr als drei geringfügige Beschäftigungen für mindestens ein Jahr		
11	Demografischer Wandel: Das Projekt ist direkt auf Zielgruppen gerichtet, die für die Bevölkerungsentwicklung besonders relevant sind. Punkte: 0 Kein Bezug zum demografischen Wandel erkennbar 1 Geringer Bezug auf relevante Zielgruppen 2 Mittlerer Bezug auf relevante Zielgruppen 3 Hoher Bezug auf relevante Zielgruppen		
12	Qualitätskriterien: Das Projekt erfüllt den Anspruch einer Qualitätsentwicklung bzw. der Erfüllung von festgelegten Qualitätskriterien. Punkte: 0 Keine Qualitätsentwicklung bzw. keine neue Qualitätsstandards erkennbar 1 Qualitätsentwicklung wird über Weiterbildungsmaßnahmen angestrebt 2 Regional definierte Kriterien werden als Qualitätsverbesserung dargestellt 3 Bundesweit anerkannte Zertifizierung des Projektes wird zugesichert (Bett&Bike, Wanderbares Deutschland etc.)		

¹⁾ Arbeitsplätze im Zusammenhang mit Planungslösungen im Rahmen investiver Projekte sind nicht mit gefasst.



Beteiligung über Kreditvergabe: Mitglieder-/Bürgerkredit



BLICK INS ALLGÄU Donnerstag, 3. März 2016

Mitglieder geben Alpenverein Kredite

Für Bau eines Alpinzentrums innerhalb weniger Wochen 642 000 Euro zugesagt

KEMPTEN (jan) - Das Zwischenergebnis ist überwältigend: Es ist erst einige Wochen her, dass der Kemptener Alpenverein seine Mitglieder um Kredite für den Bau eines geplanten Kletterzentrums gebeten hat und bis Montag waren bereits 642 000 Euro zugesagt. Der Verein hatte damit gerechnet, längere Zeit werben zu müssen, um auf 600 000 Euro zu kommen. Aufgrund des Erfolges will er die Summe jetzt auf 800 000 Euro aufstocken, sagte Vorsitzender Harald Platz.

Klettern gehört zu den Trendsportarten. In Kempten gibt es allerdings derzeit viel zu wenig Möglichkeit, geht aus einer Studie des Deutschen Alpenvereins hervor. Selbst nach dem Bau des geplanten Alpinzentrums am Aybühlweg wird das Angebot lediglich als durchschnittlich eingestuft.

7,5 Millionen Euro wird das Zentrum voraussichtlich kosten. Mehr will der Alpenverein keinesfalls investieren und hat deshalb eine größere Planung abgespeckt.

Um den Bau verwirklichen zu können, benötigt der Verein Zuschüsse und Bankdarlehen. Geld von der Stadt Kempten und dem Deut-



Am Montag sollte eigentlich die Baustelle für das neue Alpinzentrum eingerichtet werden. Doch das Wetter spielte nicht mit.

FOTO: RALF LIENERT

Motivation Geldgeber: hoch – eigenes Projekt; Rendite über der Sparbucheinlage

Eignung: Groß- und Kleinprojekte

Erschließungszeitraum: kurz- bis mittelfristig

Aufwand: begrenzt in der Erschließung und in der Abwicklung

Grenzen: Glaube an das Betreibermodell fehlt



Beteiligung über Schenkung: Sammleraktien (Spende)



Ausgabe über Bank: 2 Mio. € mit
über 2000 Aktionären



Ausgabe über Verein: 7.000,- bis 15.000 €/Jahr, 300 Aktionäre

Motivation Geldgeber: muss aufgebaut und stabilisiert werden

Eignung: Klein- und Großprojekte;
Eigenmittlerschließung für Kernauftrag

Erschließungszeitraum: mittelfristig

Aufwand: begrenzt in der Erschließung und in der Abwicklung

Grenzen: Steuerlicher Status Empfänger;
Betroffenheitsgrad der Zielgruppe



Beteiligung über Schenkung: Aktion (Spende / Sponsoring)



2. Naturschutzauktion in Allgäu-Oberschwaben

„Lebendige Friedhöfe – Ersatzlaichgebiete – neue Storchenei!“

Wer bietet mehr für die Natur?

1 Spenden die Schätze für den Gröden! // Ökologische Aufwertung eines Landschaftsteils in Blitzenreue

Viel Arbeit haben wir drum die Grabenränder sollen auf ca. 10 m beidseitig abgeräumt werden. Danach wird eine Seite mit Stechen und Baumreife bepflanzt. Dadurch wird die Wasserfläche schon beschattet und so eine umliegende Erhebung verändert. Auf der anderen Grabenseite werden Hasenstauden und Gräser gepflanzt, was die spätere Pflege erleichtert. Die BUND Ostwälder Schotterwald führt die Maßnahmen fachgerecht durch.

Mindestpreis: „Zugspornchen + Amselbinder“: 100,- €
Mindestpreis: „Storch + Bläue + Storch + Gansler“: 100,- €

2 Neue Verkehrsleitung für Kähen und Rösche! // Anlaufzone und Einfließen in Waldparcours

In Frühjahr wurden auf der Straße zwischen Blitzenreue und Waldparcours keine und Fische über ihre Wanderung überfahren. Deshalb will der BUND Schotterwald die richtige Straßengestaltung der Anlaufzone mit einigen Hundert Metern Leitungen und 10 Einfließen abschließen. So können die Tiere sicher über die Straße und können gleichzeitig ruhig geht werden.

Mindestpreis: „Storch + Bläue + Storch + Gansler“: 100,- €
Mindestpreis: „Storch + Bläue + Storch + Gansler“: 100,- €

3 Storchenei über meine Beine! // Wiederbelebung eines Storcheneis im Spornreue

Unsere Storchenei über meine Beine! // Wiederbelebung eines Storcheneis im Spornreue

In der Vergangenheit wurde ein Storchenei auf einem wackeligen Stein. Diese der Vergangenheit, auf dem die Pfaffenbrunn, ist sehr morsch und zusammen zu brechen. Damit die kleine Familie wieder sicher und in Ruhe wachsen kann, benötigt der BUND eine neue stabile und wetterfeste Betonmauer.

Mindestpreis: „Storch + Bläue + Storch + Gansler“: 100,- €
Mindestpreis: „Storch + Bläue + Storch + Gansler“: 100,- €

4 Dörren Gras für mehr Vielfalt! // Wäldchen für Vogel, Insekten und Spagetter in Bergreue

Wäldchen für Vogel, Insekten und Spagetter in Bergreue

Wäldchen für Vogel, Insekten und Spagetter in Bergreue

Wäldchen für Vogel, Insekten und Spagetter in Bergreue

Mindestpreis: „Storch + Bläue + Storch + Gansler“: 100,- €
Mindestpreis: „Storch + Bläue + Storch + Gansler“: 100,- €

5 Lassen Sie es das ganze Jahr blühen! // Pflanzung einer photoästhetischen Hecke in Schönlung

Hecken sind vielfältige Lebensräume für Vögel, Insekten und Säugetiere. Um besonders auf die Anforderungen der Hecke einzugehen, plant das KOB (Kontinentaler Ökologische Biotop) verschiedene Gehölze, Zwischengräser und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie z.B. Schlehe, Herbstreiser oder Sibirischer. Nicht nur wertvoll für Tiere sondern auch interessant und schön für Menschen. Insgesamt sollen 50 m Hecke gepflanzt werden.

Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 400,- €
Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 200,- €

6 Schützen Sie das Dohle! // 10 Hochstamm-Obstbäume rund um Wäldchen und Böhrgen

Obstbäume sind mit die wichtigsten Lebensräume für Vögel, Insekten und Säugetiere. Um besonders auf die Anforderungen der Hecke einzugehen, plant das KOB (Kontinentaler Ökologische Biotop) verschiedene Gehölze, Zwischengräser und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie z.B. Schlehe, Herbstreiser oder Sibirischer. Nicht nur wertvoll für Tiere sondern auch interessant und schön für Menschen. Insgesamt sollen 50 m Hecke gepflanzt werden.

Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 400,- €
Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 200,- €

7 Machen Sie das Hauptfeld! // Nischen für Fledermause und Mauersegler in Reue

Der Hauptfeld in Reue ist sehr wichtig für die Fledermause und Mauersegler. Um besonders auf die Anforderungen der Hecke einzugehen, plant das KOB (Kontinentaler Ökologische Biotop) verschiedene Gehölze, Zwischengräser und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie z.B. Schlehe, Herbstreiser oder Sibirischer. Nicht nur wertvoll für Tiere sondern auch interessant und schön für Menschen. Insgesamt sollen 50 m Hecke gepflanzt werden.

Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 400,- €
Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 200,- €

8 Schützen Sie das Dohle! // 10 Hochstamm-Obstbäume rund um Wäldchen und Böhrgen

Obstbäume sind mit die wichtigsten Lebensräume für Vögel, Insekten und Säugetiere. Um besonders auf die Anforderungen der Hecke einzugehen, plant das KOB (Kontinentaler Ökologische Biotop) verschiedene Gehölze, Zwischengräser und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie z.B. Schlehe, Herbstreiser oder Sibirischer. Nicht nur wertvoll für Tiere sondern auch interessant und schön für Menschen. Insgesamt sollen 50 m Hecke gepflanzt werden.

Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 400,- €
Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 200,- €

9 Lassen Sie es das ganze Jahr blühen! // Pflanzung einer photoästhetischen Hecke in Schönlung

Hecken sind vielfältige Lebensräume für Vögel, Insekten und Säugetiere. Um besonders auf die Anforderungen der Hecke einzugehen, plant das KOB (Kontinentaler Ökologische Biotop) verschiedene Gehölze, Zwischengräser und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie z.B. Schlehe, Herbstreiser oder Sibirischer. Nicht nur wertvoll für Tiere sondern auch interessant und schön für Menschen. Insgesamt sollen 50 m Hecke gepflanzt werden.

Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 400,- €
Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 200,- €

10 Lassen Sie es das ganze Jahr blühen! // Pflanzung einer photoästhetischen Hecke in Schönlung

Hecken sind vielfältige Lebensräume für Vögel, Insekten und Säugetiere. Um besonders auf die Anforderungen der Hecke einzugehen, plant das KOB (Kontinentaler Ökologische Biotop) verschiedene Gehölze, Zwischengräser und Stauden mit unterschiedlichen Blühzeitpunkten wie z.B. Schlehe, Herbstreiser oder Sibirischer. Nicht nur wertvoll für Tiere sondern auch interessant und schön für Menschen. Insgesamt sollen 50 m Hecke gepflanzt werden.

Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 400,- €
Mindestpreis: „Pflanzung von 10 m Hecke und 10 m Jahre Pflege“: 200,- €

Motivation Geldgeber: muss aufgebaut werden

Eignung: Kleinprojekte

Erschließungszeitraum: kurz- /mittelfristig

Aufwand: mittel – hoch

Grenzen: Steuerlicher Status Empfänger; Nutzen ist für Zielgruppe nicht ausreichend herausgearbeitet

HeimatAuktion regionales Geld für lokale Projekte

Format:

- Teilnahme auf Einladung, Veranstaltung ist exklusiv, bisher nicht öffentlich
- Geladen werden Unternehmen und Mäzene aus der Region
- Externer Auktionator ist mit der Durchführung betraut
- Auktion findet open air / auf einer Waldwiese statt

Bausteine:



Engagement

+



Kulinarik

+

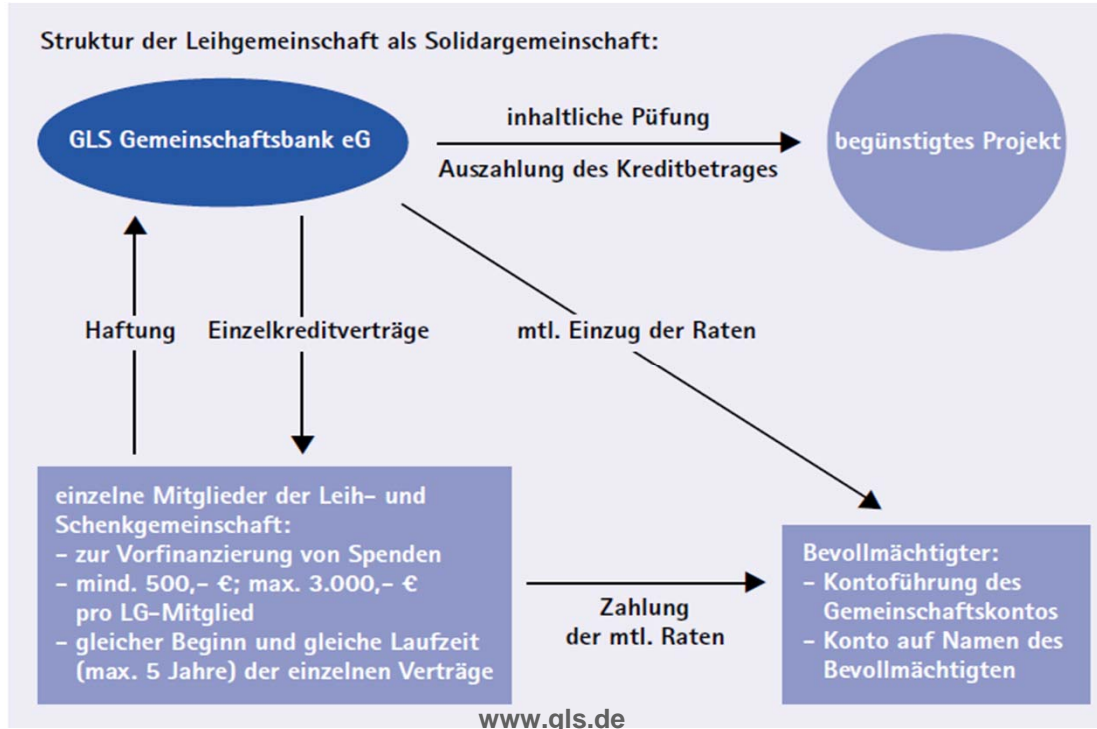


Erlebnis





Beteiligung über Schenkung: Schenk- und Leihgemeinschaft



5.000,- € bis 90.000,- €

Motivation Geldgeber: muss hoch und am besten bereits vorhanden sein

Eignung: große und mittelgroße Projekte mit Langzeitwirkung

Erschließungszeitraum: kurz- bis mittelfristig

Aufwand: mittel – hoch; Info über Instrument, Abwicklung über 3 - 5 Jahre

Grenzen: Steuerlicher Status Empfänger; kein langanhaltender Nutzen erkennbar

RegioCrowd



Die Themenplattform für regionales Bürgerengagement

// ZEIT EINBRINGEN

> Alle Angebote anzeigen



Werde Wildkatzen-Freund in der Dübener Heide

In der Dübener Heide gibt es wieder Wildkatzen, jedoch wie viele...

MEHR INFORMATIONEN



NaturparkKinder-Pate und UmweltbildungsTrainer

für (die Arbeit mit) Kinder(n) und Jugendliche(n) im Naturpark Dübener Heide

MEHR INFORMATIONEN



Gewässerforscher gesucht!

Werde Zukunftsforscher für ein Heide-Gewässer vor Deiner Haustür...

MEHR INFORMATIONEN

// AKTUELLE CROWDFUNDING-PROJEKTE

> Alle Projekte anzeigen

Bienen für Schnaditz

Abgeschlossen



Schaufenster - Streuobstwiese

Abgeschlossen



LANDschaftTHEATER: "DIE

Abgeschlossen





Ihre Ansprechpartner



Anne-Marie Hiller
Regionalmanagement
Dübener Heide/Sachsen-Anhalt
Tel.: 0151 55 85 17 36
hiller@leader-duebener-heide.de



Josef Bühler
Regionalmanagement
Dübener Heide
Tel.: 0175 58 03 150
info@leader-duebener-heide.de